1) Öffnen: www.beate-lessmann.de/lesen/hoeren-und-mitlesen/kindertexte-4-schuljahr oder:
2) Suchen und anstellen: Das Buch (Justin)
3) Mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und leise mitlesen
4) Mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und halblaut mitlesen
5) So oft lesen, dass du den Text alleine lesen kannst

Das Buch

Es waren Ferien. Ich hatte meinen Freund Hagen eingeladen.

Uns war sehr langweilig.

Wir gingen auf den dunklen Dachboden, um uns einen Fußball zu holen. Wir öffneten die große Spielzeugkiste. Wir sahen ein altes, staubiges Buch.

Ich sagte zu Hagen: „Mir ist schlecht."

Hagen antwortete: „Mir auch."

Das Buch erzeugte einen Wirbelsturm und sog uns ein. Wir wachten vom Rauschen des Meeres auf. Erschrocken stellten wir fest, dass wir auf einer Insel gestrandet waren. Wir fingen an, uns umzusehen. Es war niemand zu sehen. Alles schien so, als wenn wir alleine wären. Wir hatten Hunger und Durst, und mit Einbruch der Dunkelheit wurde uns kalt. Im Mondlicht sahen die Palmen wie Gestalten aus. Durch das dichte Unterholz starrten uns gelbe, leuchtende Augen an, und es raschelte und heulte von weit weg. Wir konnten vor Angst nicht schlafen. Es war die unheimlichste Nacht unseres Lebens.

Als morgens die Sonne aufging, sahen wir, dass am Strand ein Buch angeschwemmt worden war. Wir liefen hin und hoben es auf. Was sollten wir jetzt tun?

Mit dem Buch in den Händen sahen Hagen und ich uns an, und wir hatten nur einen Wunsch: Wir wollten ganz schnell wieder nach Hause.

Plötzlich kam wieder der Wirbelsturm und sog uns ein.

Als wir aufwachten, saßen wir wieder auf dem Dachboden.

Text von Justin (Klasse 4d, Schreibkonferenz mit Bendix)